



Mainair

Kontrollierte Wohnraumlüftung

DAS **TECHNISCHE HANDBUCH**



www.maincor.de



shop.maincor.de



facebook.com/MaincorRohrsysteme

Mainair

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Alle rechtlichen und technischen Informationen wurden nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt. Fehler können dennoch nicht vollständig ausgeschlossen und hierfür keine Haftung übernommen werden. Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urhebergesetz zugelassenen Ausnahmen ist ohne Zustimmung der MAINCOR Rohrsysteme GmbH & Co. KG nicht gestattet. Insbesondere Vervielfältigungen, der Nachdruck, Bearbeitungen, Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen behalten wir uns vor. Alle vorhergehenden Versionen verlieren ihre Gültigkeit. Bitte beachten Sie gesetzliche Vorgaben, technische Regeln, Zulassungen und Normen. Technische Änderungen vorbehalten.

1. Gewährleistungen	4
2. Planungs- und Installationshinweise	5
2.1 Grundbegriffe	5
2.2 Betrieb von Feuerstätten und Lüftungsanlagen bzw. -geräten	8
2.3 Stellungnahme Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks	9
2.4 Übersicht Filterklassen	11
2.5 MAINAIR Messprotokoll	12
2.6 MAINAIR Inbetriebnahmeprotokoll	13
2.7 Installation der Systemkomponenten	16
3. MAINAIR & MAINSILVER Lüftungsrohre	17
4. Ventulumlenkstücke	19
5. Verteilerkästen	22
6. Zubehör	26
6.1 Zu- und Abluft-Ventilpositionierung	28
7. Lüftungsgerät	34



ONLINE-SCHNELL-KALKULATION

- keine lästige Softwareinstallation
- einfach & schnell kalkulieren
- direkte Bedarfsbestellung
- Angebot PDF Download



1. Gewährleistungen



URKUNDE

MAINAIR Lüftungsrohr

Unser MAINAIR flexibles Lüftungsrohr und MAINSILVER flexibles antibakterielles Lüftungsrohr, in den Nennweiten 63 (Außendurchmesser: 63 mm x Wandstärke: 6,0 mm), 75 (Außendurchmesser: 75 mm x Wandstärke: 6,5 mm) und 90 (Außendurchmesser: 90 mm x Wandstärke: 7,5 mm) ist kompatibel zu den gängigen Lüftungsrohrsystemen mit entsprechender Nennweite und Wandstärke auf dem Markt.

ANTIBAKTERIELL

Hiermit bestätigen wir das unser MAINSILVER Lüftungsrohr nach ISO 22196:2011-08 „Kunststoffe - Messung von antibakterieller Aktivität auf Kunststoffoberflächen“, eine antibakterielle Aktivität gegen die Keime *Staphylococcus aureus* ATCC 6538P und *Escherichia coli* ATCC 8739 aufweist. Die Prüfung erfolgte durch ein offizielles Prüfinstitut.

ROHMATERIAL POLYETHYLEN (PE)

Unsere Lüftungsrohre werden ausschließlich aus Neuware gefertigt. Somit können keine unerwünschten Gerüche entstehen.

HYGIENE

Hiermit bestätigen wir die Eignung unserer Lüftungsrohre, für den Einsatz in kontrollierten Lüftungsanlagen und -geräten. Unsere Rohre wurden in Anlehnung an DIN EN ISO 846 bezüglich der hygienisch-mikrobiologischen Eigenschaften, durch ein anerkanntes Prüfinstitut, untersucht.

ANTISTATISCH

Ab einem Oberflächenwiderstand von $\leq 10^{12} \Omega$ spricht man von einer antistatischen Wirkung.

Beim Innenrohr unserer Lüftungsrohre liegt somit eine antistatische Ausstattung/Wirkung vor.

Bei Auftreten einer Reklamation wird MAINCOR die Fehlerursache ermitteln und bei einer fachgerechten Installation der Einzelkomponenten die Gewährleistung übernehmen.

Die gesetzlichen Gewährleistungspflichten des jeweiligen Herstellers, für die von ihm in Umlauf gebrachten Produkte, bleiben bestehen.

Schweinfurt, 01. Dezember 2021

Dieter Pfister
Geschäftsführer

Michael Pfister
Geschäftsführer

2. Planungs- und Installationshinweise

2.1 Grundbegriffe gemäß DIN 1946-6

Abluftraum

Gesamtheit der Räume, aus denen bei Schacht- und ventilatorgestützter Lüftung die Abluft ausströmt: z.B. Küche, Badezimmer, WC, Dusch-, Hausarbeits-, Saunaraum und unbewohnte Kellerräume

Abluftsystem

Zentralventilator-Lüftungsanlage oder Wohnungs-Lüftungsgerät mit ventilatorgestützt geförderter Abluft, die Zuluft strömt als unbehandelte Außenluft über Außenluftdurchlass (ALD) bzw. Undichtheiten in der Gebäudehülle in die Nutzungseinheiten nach

Aufenthalts-Bereich

Bereich in Räumen zum dauernden Aufenthalt von Menschen, der durch eine Höhe von 0,1 m bis 1,8 m über dem Fußboden und einen Abstand von den Außen- und Innenwänden von 0,5 m und von den Außenfenstern, Türen und Radiatoren von 1,0 m gebildet wird

Auftriebs-Lüftung

Form der freien Lüftung, bei der die Hauptantriebskraft der thermische Auftrieb ist.

Ausgeglichene Lüftung

Ventilatorgestützte Lüftung, bei der Zuluft- und Abluftvolumenstrom den gleichen Bemessungswert besitzen (auch „balancierte Lüftung“)

Bedarfslüftung

Ventilatorgestützte Lüftung mit (z. B. Sensortechnik) an den jeweiligen Bedarf angepassten Luftvolumenströmen.

Bemessungs-Differenzdruck

geplanter Unterschied der Gesamtdrücke zwischen Luftein- und -auslass von Geräten oder über Luftdurchlässen, z.B. Außenluftdurchlass (ALD) und Überströmluftdurchlass (ÜLD).

(Luft-) Dichtheit

Zustandsbeschreibung der Hüllkonstruktion hinsichtlich ihrer (Luft-) Durchlässigkeit; Synonym für möglichst geringe Durchlässigkeit; Antonym: Undichtheit

(Luft-) Durchlässigkeit

Luftvolumenstrom, der bei gegebenem Differenzdruck über Luftdurchlässe sowie über Undichtheiten in der Gebäudehülle in eine Nutzungseinheit ein- oder aus dieser ausströmt.

Einrichtung zur freien Lüftung

öffnbares Fenster, Außenwandluftdurchlass, Lüftungsschacht sowie entsprechend ausgebildete (Funktions-) Fugen von Fenstern und Außentüren

Einzelventilator-Lüftungsanlage

Abluftanlage mit Einzelventilatoren für Mehr- oder Einfamilienhäuser.

Fortluftdurchlass

Vorrichtung in Lüftungsschächten, Haupt- oder einzelnen Luftleitungen, aus denen die Luft geregelt oder ungeregelt ins Freie strömt.

Gesamt-Außen-Luftvolumenstrom

In der Nutzungsphase in der Nutzungseinheit insgesamt wirksamer Luftvolumenstrom, der aus geplanter freier bzw. ventilatorgestützter Lüftung sowie ungeplanter Infiltration und Fensterlüftung resultiert.

gleichwertiger Durchmesser

Durchmesser einer geraden Luftleitung mit rechteckigem Querschnitt, der bei gleichem Luftvolumenstrom zum gleichen Druckabfall wie eine kreisrunde Luftleitung führt.

Lufterwärmer

Einrichtung zur Übertragung von thermischer Energie von einem Übertragungs(Heiz-)medium auf einen leitungsgebundenen Luftmassenstrom.

Luftführung

angestrebte Luftströmung im Raum bei ventilatorgestützter Lüftung

Luftmassenstrom

Luftmasse je Zeiteinheit

Lufttemperaturgradient

vertikaler Lufttemperaturunterschied je m, gemessen zwischen 1,1 m und 0,1 m Höhe über dem Fußboden

Luftvolumenstrom

Luftvolumen je Zeiteinheit

Luftwechsel

stündlicher Luftvolumenstrom, bezogen auf das Volumen einer Nutzungseinheit bzw. eines Raumes.

Mindestlüftung

Nutzerunabhängige Lüftung, die unter üblichen Nutzungsbedingungen (Feuchte- und Schadstofflasten) Mindestanforderungen an die Raumluftqualität erfüllt.

(Wohnungs-) Nutzungseinheit

Wohnung (WE), Einfamilienhaus (EFH) oder vergleichbare andere Raumgruppe

Überströmräume

Räume in der Nutzungseinheit, die sich strömungsmäßig zwischen Zuluft- und Ablufträumen befinden.

(umbauter) Raum

von einer Hüllkonstruktion umschlossener Abschnitt einer Nutzungseinheit

Sammelleitung

Sammelbegriff für Hauptleitung und Sammel- bzw. Verbundschacht jeweils vertikale Anordnung oder horizontal angeordnete Verbindungsleitung für Hauptleitungen.

Einzel-Ventilator

innerhalb der Nutzungseinheit befindlicher Ventilator zur Abluftförderung aus einem Raum

Zentralventilator

außerhalb der Nutzungseinheit befindlicher Ventilator zur Ab- oder Zuluftförderung aus bzw. in mehrere(n) Nutzungseinheiten oder Räume(n) in einer Nutzungseinheit.

Wärmebereitstellungsgrad

Verhältnis der vom Lüftungsgerät zur Nutzung bereitgestellten Enthalpie zur Enthalpiedifferenz der beiden massengleichen Fluidströme bei Eintrittszustand in ein Gerät einschließlich von Mehrungen, z.B. durch eine Wärmepumpe und Minderungen z. B. durch eine Frostschutz-/Taufvorrichtung.

Erdreich-Luft- Wärmeübertrager

Einrichtung zur Übertragung von thermischer Energie vom Erdreich auf einen leitungsgebundenen Luftmassenstrom (Heizfall) oder umgekehrt (Kühlfall).

Wind-Lüftung

Form der freien Lüftung, bei der die Haupt-Antriebskraft Wind ist.

Wohnung

Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, als Etagen- und Maisonette-Wohnung oder Einfamilienhaus (freistehend, Doppelhaushälfte oder Reihenhaushälfte), auch Wohnungseinheit.

Zentralventilator-Lüftungsanlage

Abluft- oder Zu- /Abluftanlage mit Zentralventilator für Mehr- oder Einfamilienhäuser.

(Lüftungs-) Zentrale

Ort für die zentrale Aufstellung von Abluft- oder Zu- und Abluftventilator einschließlich der Komponenten für die Wärmerückgewinnung und Außenluftfilterung Zu- / Abluftsystem Zentralventilator-Lüftungsanlage bzw. Wohnungslüftungsgerät mit ventilator-gestützt geförderter behandelter Zu- und Abluft.

Zulufträume

Gesamtheit der Räume, in die bei Schachtlüftung und Abluftanlagen thermisch unbehandelte Außenluft nachströmt und bei Zu- und Abluftanlagen behandelte Zuluft zugeführt wird: z.B. Wohn-, Schlaf-, Gäste-, Arbeits- und Kinderzimmer sowie ständig oder zeitweise benutzte Hobby-, Dach- und Kellerräume.

2.2 Betrieb von Feuerstätten & Lüftungsanlagen/-geräten

Gemäß der DIN 1946-6 (Kapitel 8) dürfen Lüftungsanlagen den ordnungsgemäßen Betrieb von Feuerstätten nicht beeinträchtigen. Hierzu gelten die Anforderungen an die Aufstellung und die Verbrennungsluftversorgung der Landes-Feuerungsverordnungen. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen „raumluftabhängigen“ und „raumluftunabhängigen“ Feuerstätten.

Raumluftunabhängige Feuerstätten

Raumluftunabhängige Feuerstätten denen die Verbrennungsluft über Leitungen oder Schächten aus dem Freien zugeführt werden und bei denen kein Abgas in Gefahr drohender Menge in den Aufstellraum austreten kann, sind ohne weitere Maßnahmen für den gemeinsamen Betrieb mit Lüftungsanlagen geeignet. Ein Verwendungshinweis ist dringend vorgeschrieben, z.B. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

Raumluftabhängige Feuerstätten

Bei Nutzung einer Lüftungsanlage mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte sind Sicherheitseinrichtungen erforderlich! Bei kombiniertem Betrieb der Lüftungsanlage mit einer Feuerstätte haben Sie verschiedene Möglichkeiten z.B.: Druckdifferenzdose. Einbau einer Drucküberwachung am Zuluftventilator oder im Zuluftkanal. Erst wenn der Zuluftventilator Luft fördert wird die Stromzufuhr für den Abluftventilator freigegeben.

Elektrische Sicherung. Der Abluftventilator wird abgeschaltet, wenn der Zuluftventilator steht. Die Funktion der Sicherheitseinrichtung ist bei der Inbetriebnahme nachzuweisen und zu dokumentieren. Auch hier ist ein Verwendungshinweis dringend vorgeschrieben, z.B. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

Unsere Empfehlung

Um sich nachträgliche Diskussionen zu ersparen, empfehlen wir bereits in der Planungsphase die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister (BZSFM).

Siehe auch die offizielle Stellungnahme des „Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerkes“



2.3 Stellungnahme - Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks

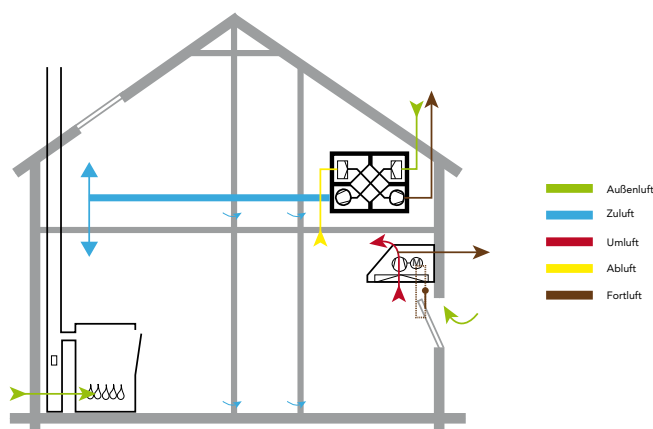
BEURTEILUNGSKRITERIEN FÜR DEN GEMEINSAMEN BETRIEB VON FEUERSTÄTTE - WOHNUNGSLÜFTUNG - DUNSTABZUGSHAUBE

Die nachfolgenden Beurteilungskriterien gelten bis zum Erscheinen entsprechender Regelwerke

Anlagensystem:

Feuerstätte: raumluftabhängig

Wohnungslüftungsanlage: zentral, Zu- / Abluft, Wärmerückgewinnung, Dunstabzugshaube



Einzuhaltende Maßnahmen: Raumluftabhängige Feuerstätte

Separate Verbrennungsluftzuführung in den Brennraum. Querschnitt nach Angaben des Feuerstättenherstellers. Einfachbelegter Schornstein oder Luft-Abgas-Schornstein. Verbindungsstück möglichst dicht ausführen.

Wohnungslüftungsanlage

Frostschutzschaltung des Lüftungsgerätes darf nicht durch eine Zuluftventilatorabschaltung erfolgen, sondern z. B. durch:

- eine Außenluftvorwärmung, Elektro- oder Wasserheizregister
- einen Erdrohrwärmeaustauscher
- oder gleichwertige Maßnahmen

Abluftventilator schaltet bei Störung des Zuluftventilators automatisch ab.

Dunstabzugshaube

Ist im Umluftbetrieb zu betreiben. Kann auch im Fortluftbetrieb betrieben werden, wenn durch eine ausreichende Zuluftversorgung bei max. Volumenstrom der Dunstabzugshaube kein größerer Unterdruck als 4 Pa entsteht. Dies gilt als erfüllt, bei einer ausreichend großen Fensteröffnung bzw. einer entsprechend dimensionierten Zuluftanlage und Freigabe der Dunstabzugshaube durch Kontaktschalter oder einem elektrisch mit der Dunstabzugshaube gekoppelten, ausreichend dimensionierten Zuluftventilator oder einer Abschaltung der Dunstabzugshaube durch eine externe Störmeldung (z.B. Ansprechen einer Unterdrucküberwachung an der Feuerstätte)

Eine Initiative des Verbandes für Wohnungslüftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks und:



**Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -**

Westerwaldstraße 6
53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 34070
www.schornsteinfeger.de



Bau und Betrieb
Ridlerstraße 65
80339 München
Tel.: (089) 51901018
www.tuev-sued.de



Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V.
Stresemannallee 19
60596 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 2562680
www.hki-online.de



Bundesverband der Firmen im Gas und Wasserfach e. V.
Marienburger Straße 15
50968 Köln
Tel.: (0221) 3764830
www.figawa.de



Verband für Wohnungslüftung e. V.
Wittinger Straße 46
29223 Celle
Tel.: (05141) 214511
www.wohnungslueftung-ev.de

2.4 Übersicht Filterklassen

Partikelgröße	Partikelbeispiele	Filter-Klasse	Anwendungsbeispiele
Grobstaubfilter für Partikel > 10 µm	- Insekten - Textilfaser und Haare - Sand - Flugasche - Blütenstaub - Sporen, Pollen - Zementstaub	G 1	- Für einfache Anwendungen (z.B. als Insektenschutz in Kompaktgeräten)
		G 2	
		G 3	- Vor- und Umluftfilter für Zivilschutzanlagen - Abluft Farbspritzkabinen und Küchenabluft, etc. - Verschmutzungsschutz für Klimageräte und Kompaktgeräte (z.B. Fensterklimateure, Ventilatoren) - Vorfilter für Filterklassen F 6 bis F 8
		G 4	
Feinstaubfilter für Partikel 1 ... 10 µm	- Blütenstaub - Sporen, Pollen - Zementstaub - Partikel, welche Flecken und Staubaablagerungen verursachen Bakterien und Keime auf Wirtspartikel	F 5	- Außenluftfilter für Räume mit geringen Anforderungen (z.B. Werkhallen, Lagerräume, Garagen)
		F 5	- Vor- und Umluftfiltrierung in Lüftungszentralen - Endfilter in Klimaanlage für Verkaufsräume, Warenhäuser, Büros und gewisse Produktionsräume - Vorfilter für Filterklassen F 9 bis H 11
		F 6	
		F 7	

Größenordnung für Fraktionsabscheidegrade in Abhängigkeit der Filterklassen G 1 bis F 9 nach DIN EN 779. Filter im unbestaubten, sauberen Zustand.

Abscheidegrade in %							
Filterklasse	Partikelgröße (µm)						
	0,1	0,3	0,5	1	3	5	10
G1	-	-	-	-	0-5	5-15	40-50
G2	-	-	-	0-5	5-15	15-35	50-70
G3	-	-	0-5	5-15	15-35	35-70	70-85
G4	-	0-5	5-15	15-35	30-55	60-90	85-98
F5	0-10	5-15	15-30	30-50	70-90	90-99	>98
F6	5-15	45-60	20-40	50-65	85-95	95-99	>99
F7	25-35	45-60	60-75	85-95	>98	>99	>99
F8	35-45	65-75	80-90	95-98	>99	>99	>99
F9	45-60	75-85	90-95	>98	>99	>99	>99

Anmerkung:

Diese Tabelle gibt Anhaltswerte für die verschiedenen Filterklassen. Spezifische Werte für unterschiedliche Filtertypen müssen unter Berücksichtigung der interessierenden Anströmgeschwindigkeit gemessen werden.

2.5 MAINAIR Messprotokoll

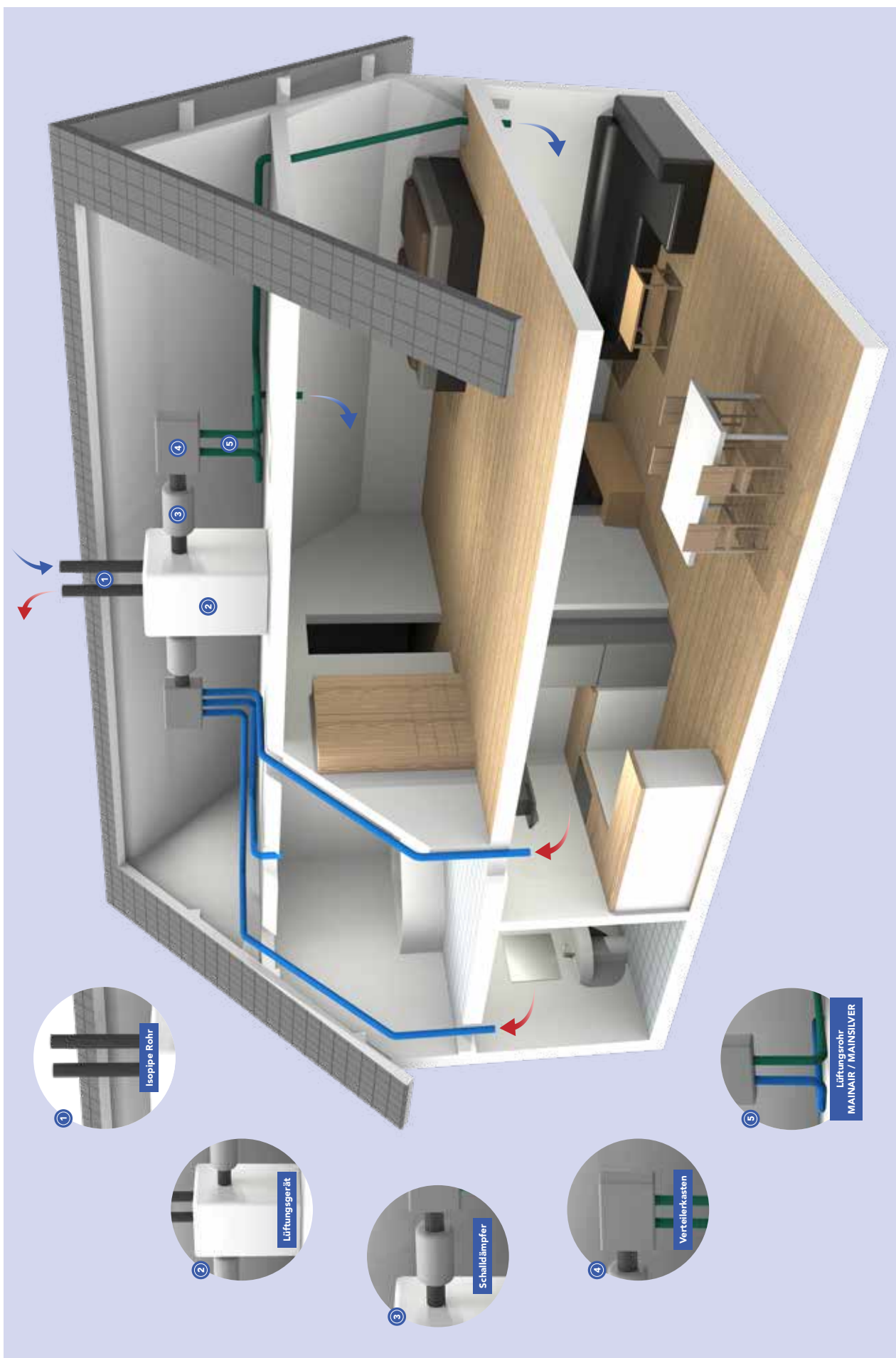
MAINAIR-Messprotokoll (Anlage zur Inbetriebnahme)		Bauvorhaben	
Betreiber	Volumeneinstellungen gem. E DIN 1946-6		
	Mindestlüftung=	Stufe 1=	m³/h
	Grundlüftung=	Stufe 2=	m³/h
	Intensivlüftung=	Stufe 3=	m³/h
1. Luftmengeneinstellung			
2. Luftvolumen gemäß Auslegung am Zentralgerät eingestellt?	ja		nein
3. Ventileinstellung gemäß Volumenberechnung vorgenommen	ja		nein
4. Ventileinstellung mit Messgerät vorgenommen:	ja		nein
Typ: _____			
Kalibrierung beachten			

Messwerte

[illegible]

2.6 MAINAIR Inbetriebnahmeprotokoll

MAINAIR-Inbetriebnahmeprotokoll				
Hersteller:	Installateur		Bauvorhaben/Betreiber	
Systemaufbau:	MAINAIR 300 MAINAIR 400 MAINAIR 400 K1		Isoliertes Rohrsystem Flexibles Schlauchsystem rund Flachkanalsystem Excellent Bypass (300/400)	
beigefügte Anlagen:	Planungsunterlagen Luftmengenberechnung für Mindest-, Grund- und Intensivlüftung Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen Messprotokoll (Luftmengeneinstellung)			
1. Sichtkontrolle				
1.1 Aufstellort - frostfrei	Keller	EG	OG	DG/SB
1.2 Außenluft über	Wand	Dach		
1.3 Fortluft über	Wand	Dach		
1.4 montierte Schalldämpfer	Außenluft	Fortluft		
1.5 montierte Heizregister	Vorheizregister	Nachheizregister	Abluft	Zuluft
1.6 Kondensatanschluss-frostfrei-OK	ja	nein		
1.7 EWT vorhanden	ja	nein		
1.8 Bedienung über	3-Stufenschalter mit Filteranzeige	4-Tastenfernbedie- nung	Typ:	
1.9 Elektroinstallation abgeschlossen	ja	nein		
2. Anschlusskontrolle				
2.1 Rohrleitungen am Gerät fest und sauber montiert?	ja	nein		
2.2 Wandhaube und/oder Dachdurchführung fest und sauber montiert?	ja	nein		
2.3 Filte des Lüftungsgerätes sauber und korrekt eingesetzt?	ja	nein		
2.4 Zu- und Abluftverteiler fest und sauber montiert?	ja	nein		
2.5 MAINAIR-Schläuche am Verteiler fest montiert?	ja	nein		
2.6 MAINAIR-Schläuche raumbezogen gekennzeichnet?	ja	nein		
2.7 Zu- und Abluftschläuche nur innerhalb der thermischen Hülle verlegt?	ja	nein		
2.8 Zu- und Abluftventile gemäß Luftmengenberechnung montiert?	ja	nein		
2.9 Ausreichende Überströmmöglichkeit zwischen Zu- und Ablufträumen sowie Überstrombereichen z.B. über Türfuge ca. 1,5 cm	ja	nein		
3. Funktionsprüfung				
3.1 Funktionsprüfung der Lüftungsanlage über Bedieneinheit	ja	nein		
3.2 Funktionsprüfung der Zusatzinstallation	ja	nein		
- Vorheizregister	ja	nein		
- Nachheizregister	ja	nein		
- Schalter oder Fernbedienung, lassen sich alle Stufen auswählen	ja	nein		
3.3 Ventile eingestellt und Funktionsprüfung erfolgt (Messprotokoll)	ja	nein		
4. Einweisung				
4.1 Gerätefunktionen erklärt und ggf. eingewiesen?	ja	nein		
4.2 Bedieneinheit erklärt und eingewiesen?	ja	nein		
4.3 Filterwechsel erklärt und eingewiesen?	ja	nein		
5. Sonstiges				
5.1 Sind die vorschritten zur Sicherung der Verbrennungsluftzufuhr erfüllt? (Erforderlich bei z.B.: Kachelofen, Kamin Gasgerät ggf. ist Rücksprache mit dem Bezirksschornsteinfeger zu halten)	ja	nein		



2.7 Installation der Systemkomponenten

SCHALLDÄMPFER

Telefonieeffekt

Die Schallübertragung von Raum zu Raum über das Rohrsystem nennt man Telefonieeffekt. Aus diesem Grund ist es wichtig das Lüftungsrohr mit einer Mindestlänge von 5 m zu installieren. Planerisch muss dies bei klassischen Verlegesystemen wie Wickelfalz oder Flachkanal berücksichtigt und konstruktiv durch zusätzliche Telefonieschalldämpfer verhindert werden.

Geräteschall

Schalldämpfer werden eingesetzt, um die Übertragung von Gerätegeräuschen auf das Luftverteilsystem zu reduzieren.

Hinweise:

- in der Zu- und Abluftleitung zwischen Gerät und Verteilerkasten ist jeweils ein Schalldämpfer vorzusehen
- Luftansaugung bzw. -ausblas in der Nähe von Aufenthalts-, Ruheräumen oder angrenzenden Gebäuden, wird auch außen- bzw. fortluftseitig der Einsatz von Geräteschalldämpfern empfohlen.

Achtung:

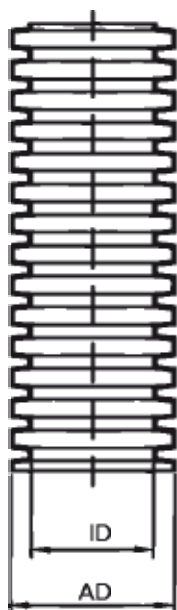
Der Anschlussdurchmesser des Schalldämpfers darf nicht kleiner sein als der Durchmesser des Rohres, das zur Verbindung des Lüftungsgerätes an die Verteilerkästen verwendet wird!

3. MAINAIR & MAINSILVER Lüftungsrohre

Allgemeines

Für unsere eigenproduzierten Lüftungsrohre wird in der Herstellung ausschließlich sortenreines Neumaterial verwendet, kein recyceltes Material. Die glatten Rohrrinnenflächen ermöglichen geringe Strömungswiderstände und optimale Reinigung.

MAINAIR - flexibles Lüftungsrohr



Typ	Außen Ø [mm]	Innen Ø [mm]	Biegeradius [mm]
63 x 6,0	63	52	45
75 x 6,5	75	62	70
90 x 7,5	90	75	70

Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
63 x 6,0	706.300.142.050	50 m
75 x 6,5	707.500.142.050	50 m
90 x 7,5	709.000.142.050	50 m

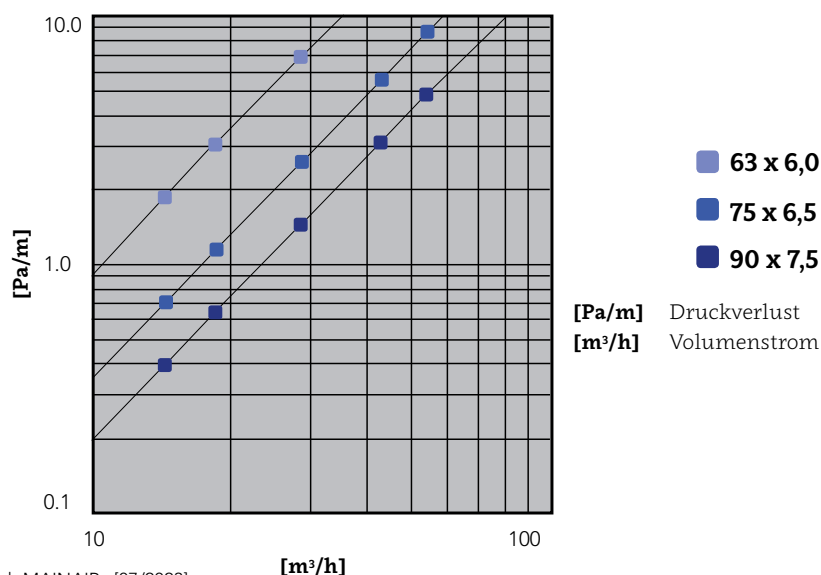
Einsatzgebiet

Lüftungsrohr für den Einsatz als Zu- bzw. Abluftrohr in Räumen bei zentralen Anlagen zur kontrollierten Wohnraumlüftung; flexibles Lüftungsrohr in Verbundrohrbauweise; außen gewellt, innen glatt; hygienisch geprüft; Rohr mit Schutzkappe, Außenrohr druckfest, Innenrohr durch Innenschicht geräuscharm und antistatisch. Die oben aufgeführten Rohre erfüllen die Anforderungen gemäß der DIN EN 61386-24.

Physikalische Eigenschaften

- Rohmaterial: PE
- Brennbarkeit: UL 94 HB - DIN 4102: B2
- max. Verlegelänge: 15 m
- min. Verarbeitungstemperatur: -5° C
- Oberflächenwiderstand [Ω]: DIN IEC 60093 <10¹³
- Widerstand geg. Druckbelastung (DIN EN 61386): 450 N
- antistatisch
- max. Dauerbetriebstemperatur: 50° C
- min. Verlegelänge: 5 m
- Außenlagerung unter Sonneneinstrahlung: max. 6 Monate
- Weitere Farben auf Anfrage

Druckverlustkurven



MAINSILVER - flexibles antibakterielles Lüftungsrohr



Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
75 x 6,5	7A7.500.185.050	50 m

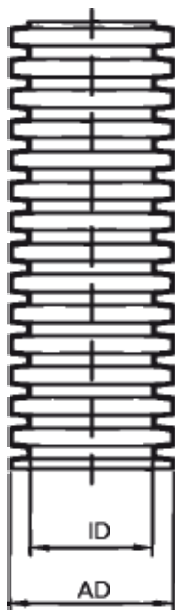
Einsatzgebiet

Zertifiziertes, antibakterielles Lüftungsrohr für den Einsatz als Zu- bzw. Abluftrohr in Räumen bei zentralen Anlagen zur kontrollierten Wohnraumlüftung. Außen gewellt, innen glatt; hygienisch geprüft; Rohr mit Schutzkappe, Außenrohr druckfest, Innenrohr durch Innenschicht geräuscharm, antistatisch. Die oben aufgeführten Rohre erfüllen die Anforderungen gemäß der DIN EN 61386-24.

Weitere Nennweiten auf Anfrage.

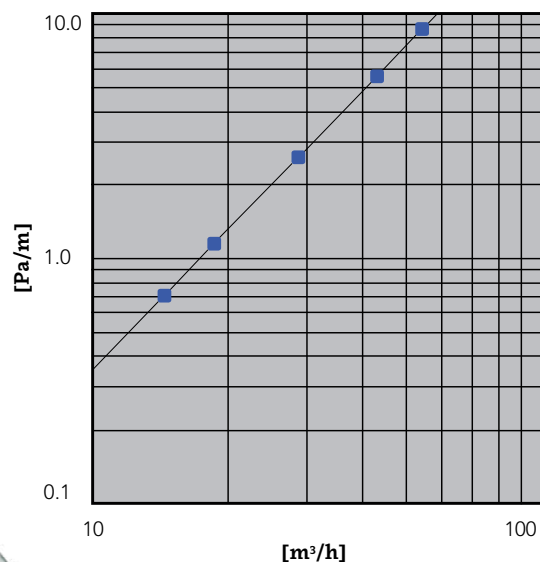
Physikalische Eigenschaften

 antibakteriell	 antistatisch
 Rohmaterial: PE	 Oberflächenwiderstand [Ω]: DIN IEC 60093 <10 ¹³
 Brennbarkeit: UL 94 HB	 max. Dauerbetriebstemperatur: 50° C
 max. Verlegelänge: 15 m	 min. Verlegelänge: 5 m
 min. Verarbeitungstemperatur: -5° C	 Außenlagerung unter Sonneneinstrahlung: max. 6 Monate
 Weitere Farben auf Anfrage	 Widerstand geg. Druckbelastung (DIN EN 61386): 450 N



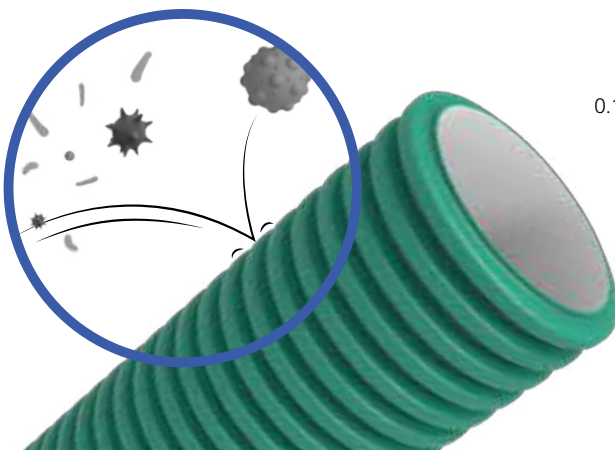
Typ	Außen Ø [mm]	Innen Ø [mm]	Biegeradius [mm]
75 x 6,5	75	62	70

Druckverlustkurven



■ 75 x 6,5

[Pa/m] Druckverlust
[m³/h] Volumenstrom



4. Ventilumlenkstücke

Allgemeines

Luftanschlussgehäuse 90° aus Kunststoff für Wand- und Deckenmontage (Filigrandecken). Die Ventilumlenkstücke werden komplett aus Polyethylen hergestellt. Dadurch entstehen glatte Oberflächen bei einem geringen Bauteilgewicht wodurch die Geräuschentwicklung reduziert und die Montage erleichtert wird. Zusätzlich ist das Polyethylen antistatisch modifiziert um Staubablagerungen zu verhindern. Aufgrund des Designs hat das Rohr ausgezeichnete Durchflusseigenschaften.

! Hinweis: Ventilumlenkstück wird ohne Verschlussstopfen ausgeliefert.

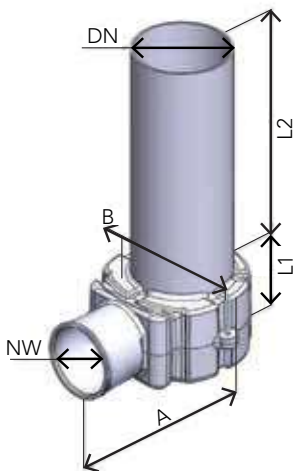
-  Rohmaterial: PE-HD

 integrierte Befestigungsösen
-  Brennbarkeit: UL 94 HB - DIN 4102: B2

 antistatisch
-  einfache Montage

 geräuscharm
-  optimierter Durchfluss

Ventilumlenkstück, einfach

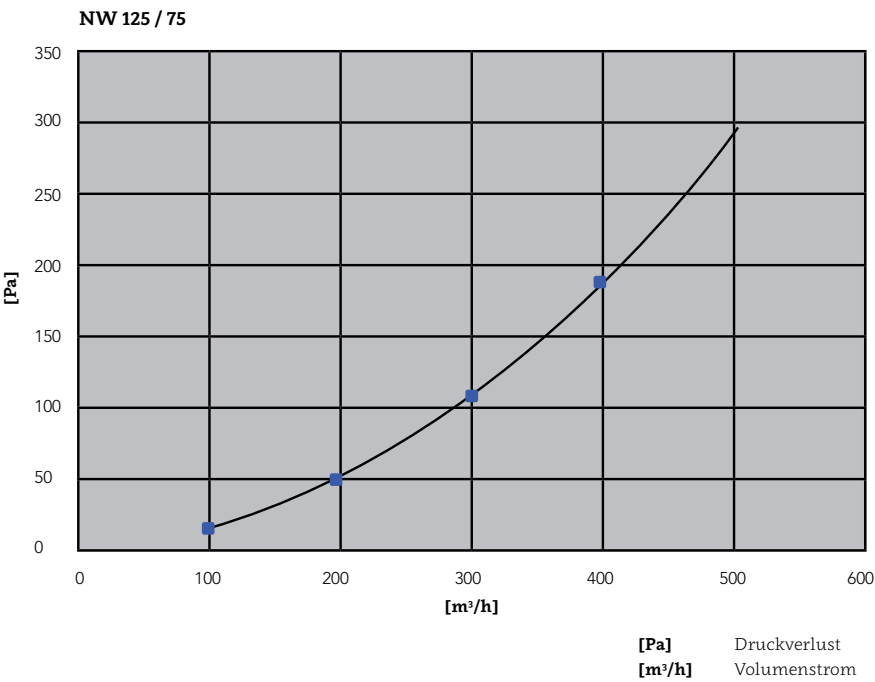


Typ	Ausführung	A	B	L1	L2
NW 75	DN 125	275	180	85	200/300

Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	L2	VE
NW 125 / 75	80.000.129	300	1 Stk

Druckverlustkurve



Ventilumlenkstück, doppelt

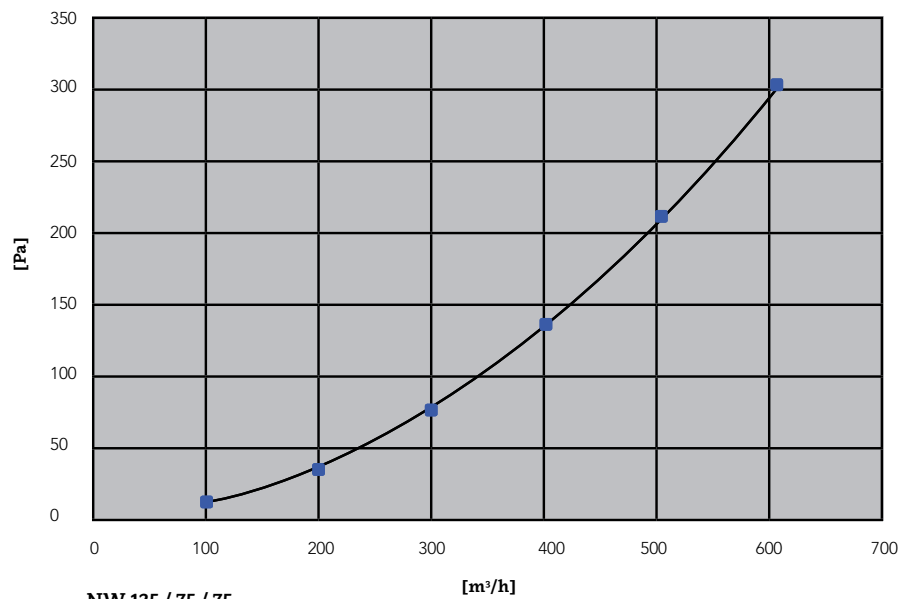


Produktdetails

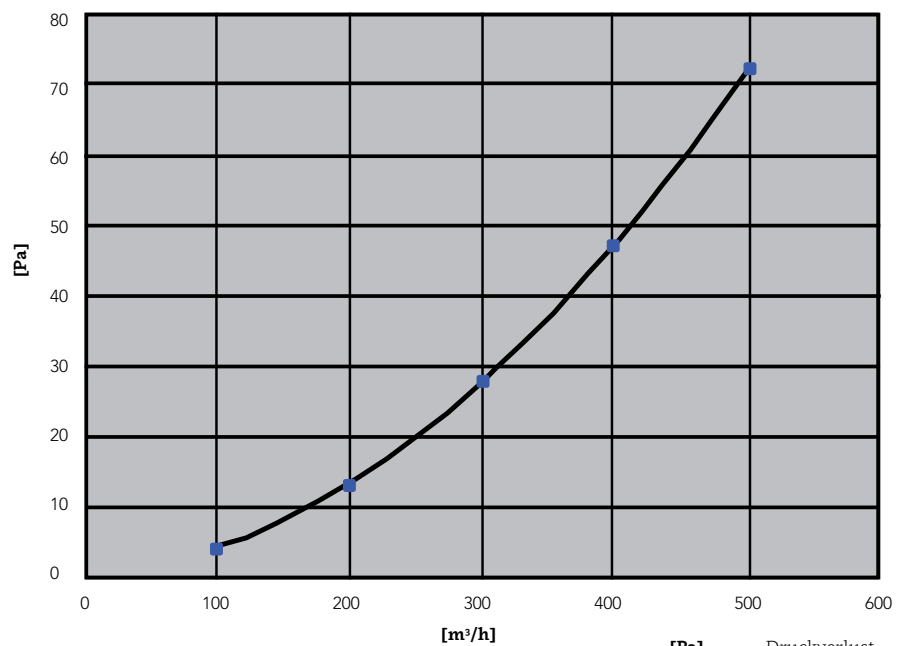
Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	L2	VE
NW 125 / 63 / 63	80.000.106	300	1 Stk
NW 125 / 75 / 75	80.000.105	300	1 Stk

Druckverlustkurven

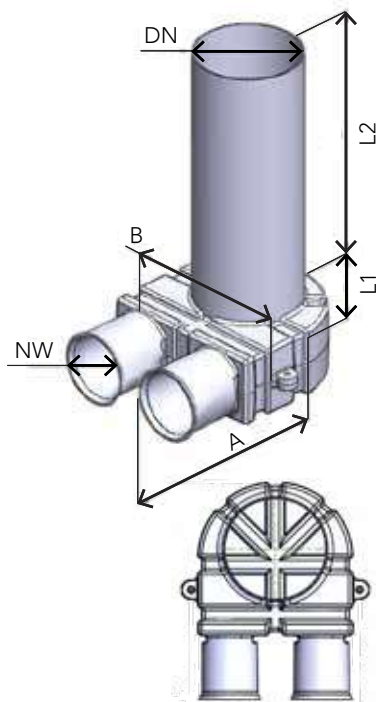
NW 125 / 63 / 63



NW 125 / 75 / 75

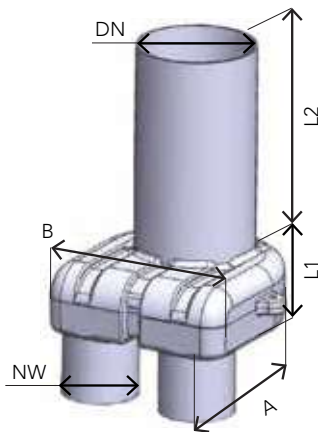


[Pa] Druckverlust
[m³/h] Volumenstrom



Typ	Ausführung	A	B	L1	L2
NW 63	DN 125	272	194	78	200/300
NW 75	DN 125	278	208	84	200/300

Ventilumlenkstück Axial



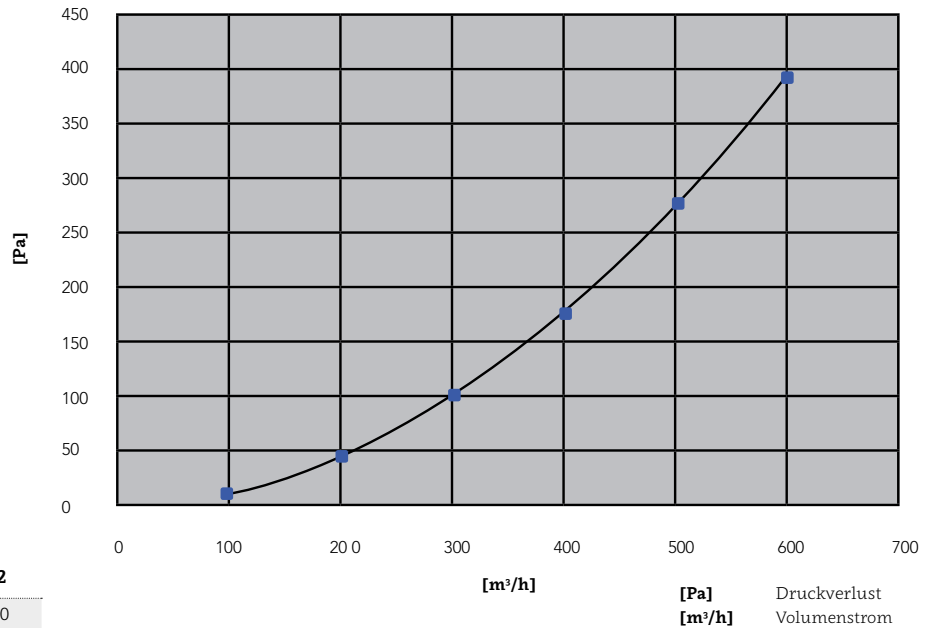
Typ	Ausführung	A	B	L1	L2
NW 75	DN 125	225	210	70	200

Produktdetails

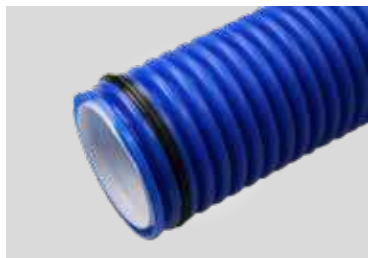
Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	L2	VE
NW 125 / 75 / 75	80.001.117	200	1 Stk

Druckverlustkurve

NW 125 / 75 / 75 Axial



INSTALLATIONSANLEITUNG



Dichtring, ohne Verdrehung, in die zweite Rille des Lüftungsrohres einsetzen.



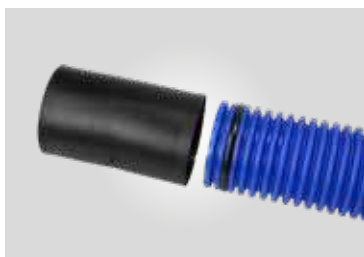
Um die Montage des Lüftungsrohres zu erleichtern, empfehlen wir handelsübliches Gleitmittel (Silikonspray oder andere geruchsneutrale Lebensmittelöl).



Rohr bis zum Anschlag einschieben.



Verbindung mit einem Kaltschrumpfband umwickeln.



Zwei Rohre können ganz einfach mit einer Muffe verbunden werden.

Allgemeiner Hinweis:

Um gleichmäßige Luftverteilung und Einregulierung zu gewährleisten muss die Rohrstrecke mind. 5 m bis max. 15 m betragen.

5. Verteilerkästen

Allgemeines

! Hinweis: Verteilerkasten wird ohne Verschlussstopfen ausgeliefert.

-  Rohmaterial: PE-HD
-  integrierte Befestigungsösen
-  Brennbarkeit:
UL 94 HB - DIN 4102: B2
-  antistatisch
-  einfache Montage
-  geräuscharm
-  optimierter Durchfluss

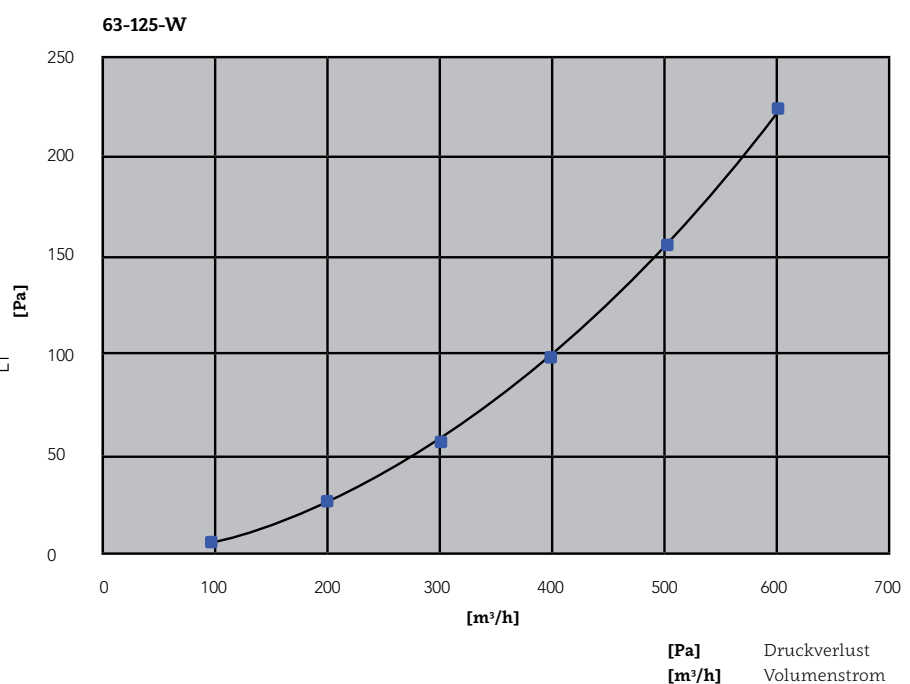
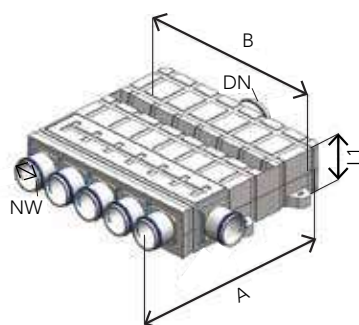


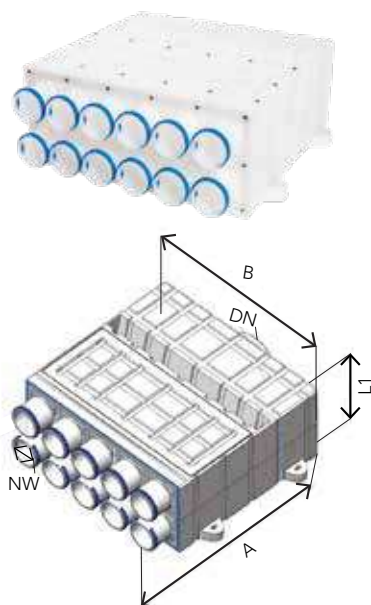
Kunststoff Verteilerkasten NW63

Produktdetails

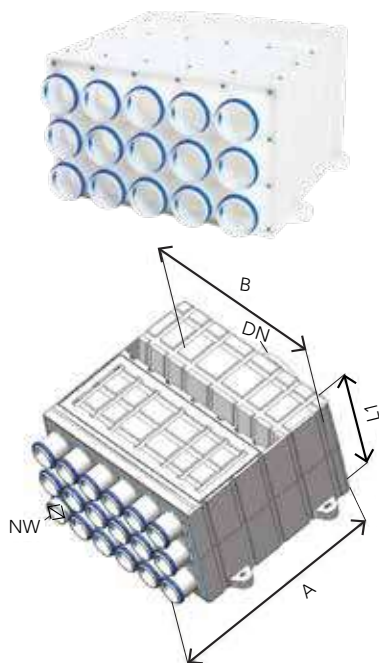
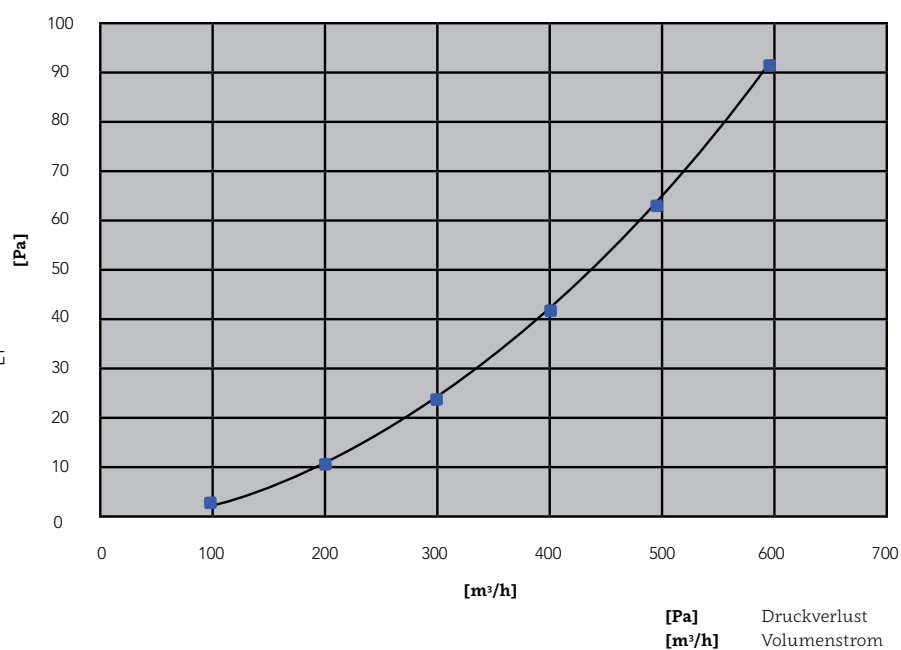
Typ	Ausführung	A	B	L1	Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
NW 63	DN 125	620	565	136	63-125-W	80.100.040	1 Stk
NW 63	DN 160	626	564	239	Rohranschluss DN 125: Abgänge 6 Stutzen; DN 63		
NW 63	DN 180	637	565	346	63-160-W	80.100.042	1 Stk
					Rohranschluss DN 160: Abgänge 12 Stutzen; DN 63		
					63-180-W	80.100.044	1 Stk
					Rohranschluss DN 180: Abgänge 18 Stutzen; DN 63		

Druckverlustkurven

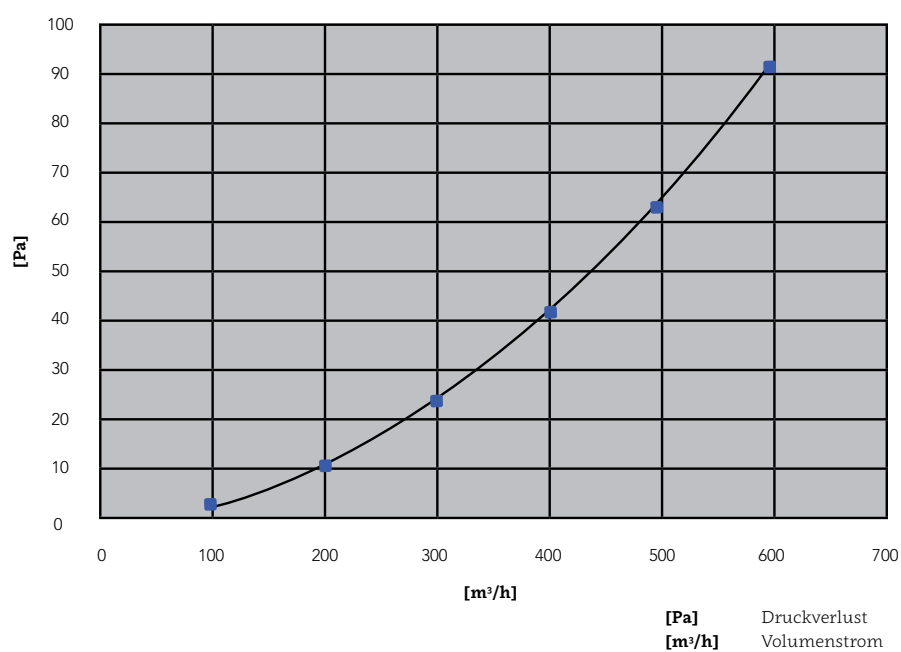




63-160-W



63-180-W



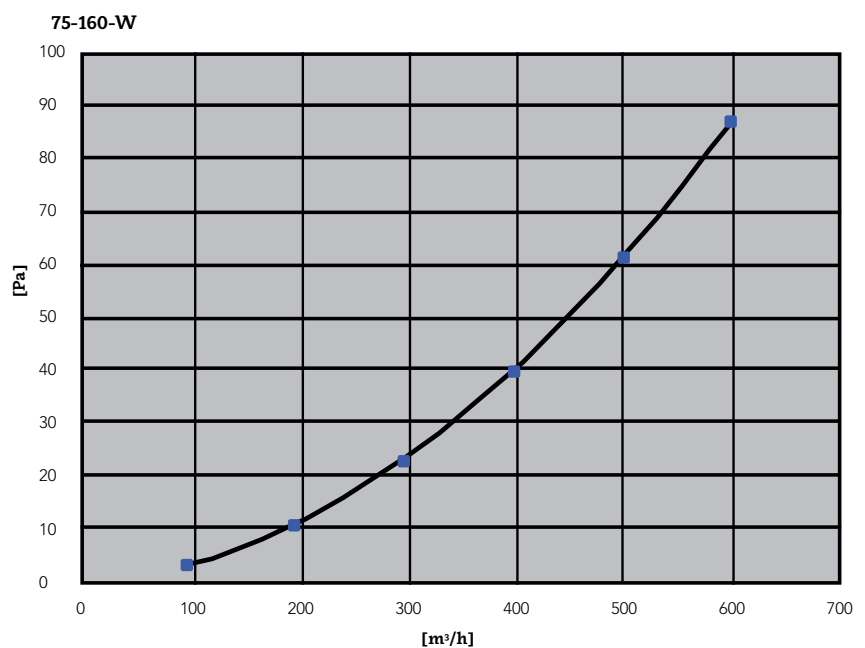
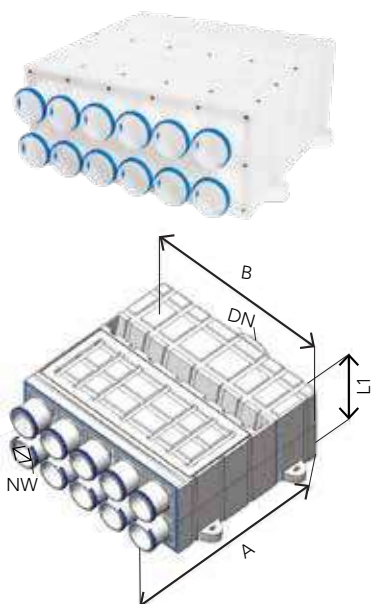
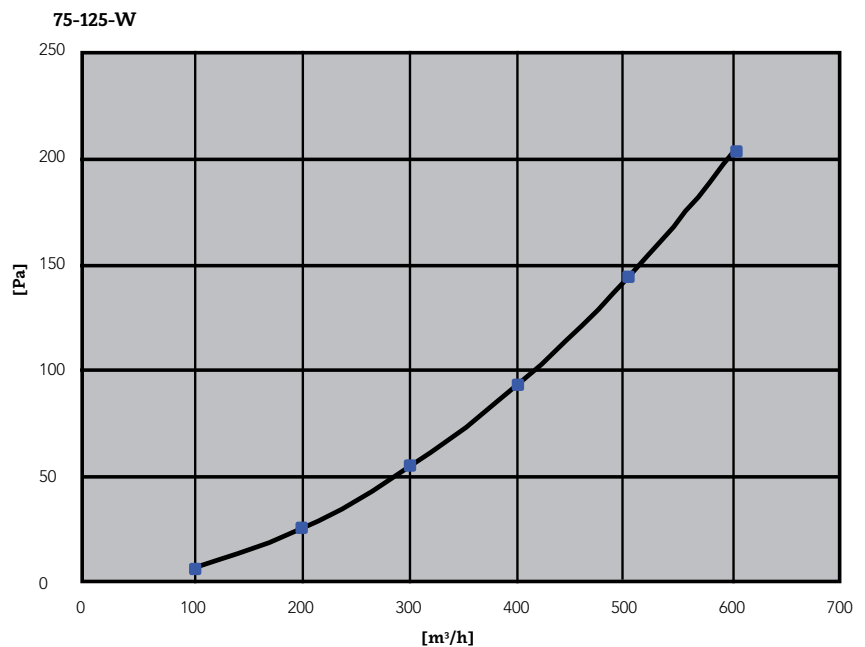
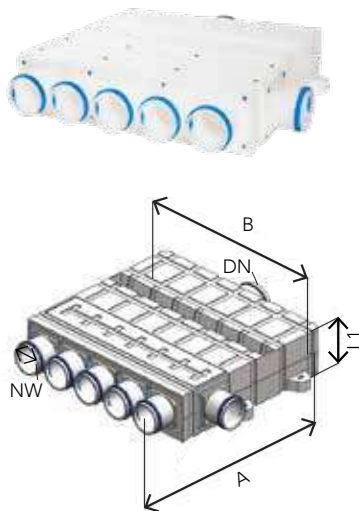
Kunststoff Verteilerkasten NW75

Produktdetails

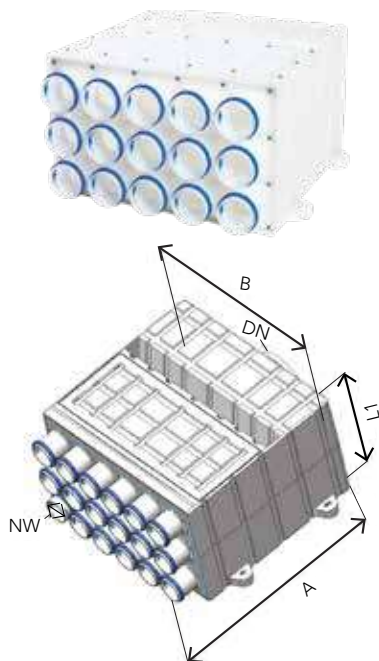
Typ	Ausführung	A	B	L1
NW 63	DN 125	620	565	136
NW 63	DN 160	626	564	239
NW 63	DN 180	637	565	346

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
75-125-W Rohranschluss DN 125: Abgänge 5 Stutzen; DN 75	80.100.041	1 Stk
75-160-W Rohranschluss DN 160: Abgänge 10 Stutzen; DN 75	80.100.043	1 Stk
75-180-W Rohranschluss DN 180: Abgänge 15 Stutzen; DN 75	80.100.045	1 Stk

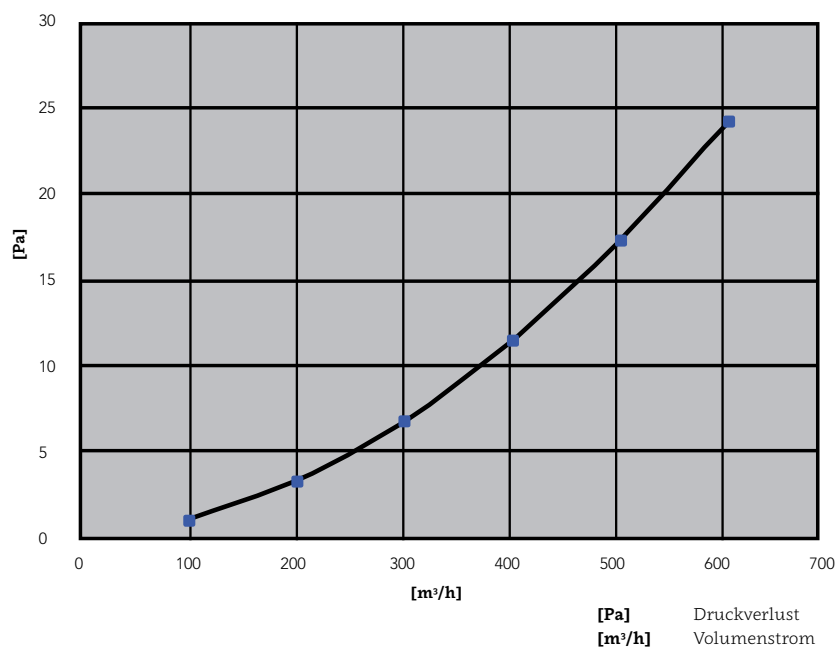
Druckverlustkurven



[Pa] Druckverlust
[m³/h] Volumenstrom



75-180-W



Montagehinweise:

- Verteilerkasten idealerweise in der Nähe des Gerätes platzieren.
- Die Revisionsöffnung sollte jederzeit gut zugänglich sein.
- Anschlussstutzen, welche nicht benötigt werden, müssen unbedingt mit Verschlusskappen abgedeckt werden.
- Einfaches befestigen des Verteilers an der Wand oder Decke durch integrierte Befestigungslaschen.



②
Dichtring, ohne Verdrehung, in die zweite Rille des Lüftungsrohres einsetzen.



③
Sicherheitsklammer am Verteilerkasten lösen.



④
Lüftungsrohr bis zum Anschlag in den Verteiler einschieben und Sicherheitsklammer wieder anbringen.

6. Zubehör

Muffe

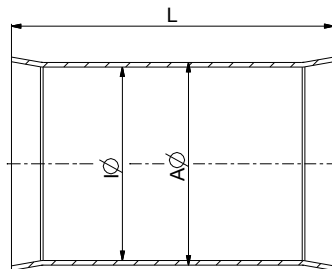


Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
NW 63	39.100.063	1 Stk
NW 75	39.100.075	1 Stk
NW 90	39.100.090	1 Stk

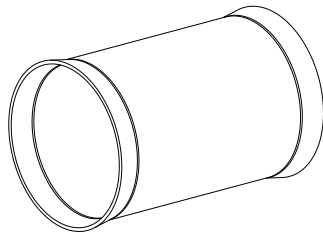
Muffe für MAINAIR und MAINSILVER Lüftungsrohr mit Arretierung zum luftdichten Verbinden des Lüftungsrohres.

Mindestbestellmenge 1 Stück



Typ	AØ	IØ	L
NW 63	66 (±1)	63 (±1)	107
NW 75	82 (±1)	76 (±1)	130
NW 90	97 (±1)	91 (±0,5)	150

Verarbeitungshinweise



Dichtring, in die zweite Rille des Lüftungsrohres einsetzen.



Lüftungsrohr, unter Einsatz von handelsüblichem Gleitmittel, mit der Muffe verbinden.



Wie im Schritt 2 die andere Seite der Muffe mit dem Lüftungsrohr verbinden.



FERTIG!

Tellerventile Zuluft / Abluft, Kunststoff



Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
Zuluft-Tellerventil 125	80.380.02	1 Stk
Abluft-Tellerventil 125	80.380.04	1 Stk

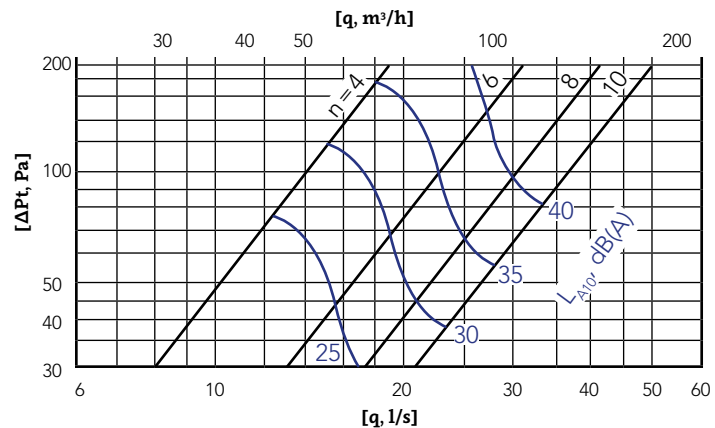
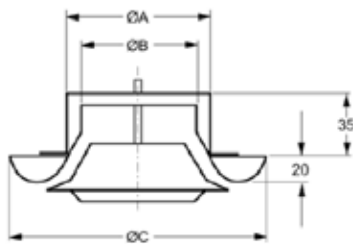
Weißes Kunststoff-Tellerventil mit Gummilippendichtung zur Montage in Lüftungsrohren oder Ventilumlenkstücken, Ø125 mm Zuluft-/Abluftausführung. Der Volumenstrom ist durch den drehbaren Ventilteller stufenlos einstellbar; der Ventilteller ist durch eine Gegenmutter fixierbar.

Das Gerät ist aus recyclebar Polypropylen-Kunststoff hergestellt und widersteht Temperaturen bis 100°C. Die in der Vorrichtung verwendeten Materialien sind beständig gegen die meisten Chemikalien, in geringen Konzentrationen. Das Gerät wird in RAL9002 geliefert.

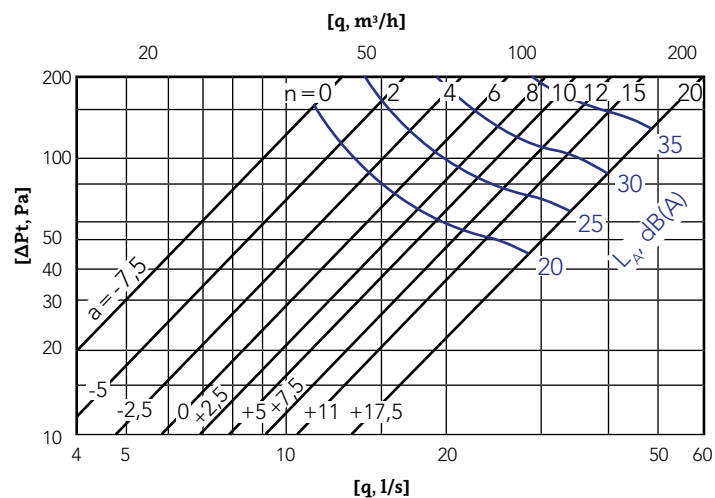
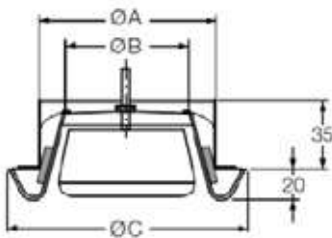
Das Gerät kann mit einem Tuch gereinigt werden, das mit einer milden Reinigungs- oder synthetischen Waschmittel angefeuchtet ist.

Druckverlustkurven

1 Zuluft



2 Abluft



Typ	ØA [mm]	ØB [mm]	ØC [mm]	Gewicht [kg]
Zuluft 125	125	96	158	0,16
Abluft 125	125	95	160	0,15

6.1 Zu- und Abluft-Ventilpositionierung

Hygienisch sinnvoll ist eine Luftströmung von den Wohn- und Schlafräumen zu den Funktionsräumen Bad, Küche, WC, wobei der Flur als Überströmbereich genutzt wird (maschinelle Querlüftung). Um eine Luftströmung aus den Zuluftbereichen zu den Abluftbereichen zu gewährleisten, dient die Innentür als Luftdurchlass (Türspalt mind. 1 cm). Luftein- bzw. Auslässe unterscheiden sich in Größe, Form. Hierbei gilt es die passenden Elemente hinsichtlich Geräuschpegel, Volumenstrom und Strömungsausbreitung zu ermitteln.

Hinweise zur Positionierung der Zuluftelemente

Zuluftelemente können in Decke, Wand und Boden platziert werden. Hierbei ist die Strömungsausbreitung der Zuluftelemente bedeutend. Zuluftventile sollen möglichst weit von den Überströmöffnungen (Tür) positioniert werden. Dadurch wird eine gute Raumdurchströmung erreicht. Es ist weiterhin auf Zugfreiheit bei Sitz- oder Liegegegebenheiten (Bett) zu achten. Der Abstand sollte mindestens 1 Meter betragen. Achten Sie darauf, dass die Zuluftelemente nicht verdeckt liegen (z.B. Gardinen oder Schränke). Bei Zuluftventilen ist auf einen ausreichenden Abstand zur Raumecke zu achten, dieser sollte mindestens 60 cm betragen.

Hinweise zur Positionierung der Abluftelemente

Abluftelemente können in der Wand, besser in der Decke positioniert werden. Bei Wandmontage sollte der Abstand zur Decke nicht mehr als ca. 20 cm betragen. Grundsätzlich gilt die Positionierung in unmittelbarer Nähe von Geruchs- und Feuchtequellen, jedoch nicht direkt über Dusche oder Badewanne, da es ansonsten zu Zugerscheinungen kommen kann (Quelllüftungsprinzip). Ebenso ist von einer Positionierung direkt über einer Wärmequelle (Heizkörper) abzuraten.

ACHTUNG!

Nicht direkt über dem Herd positionieren.

Montagehinweise



Isopipe



Produktdetails

Isopipe Rohr	Art.-Nr.	Länge	VE
DN 125	80.480.15	2.000 mm	1 Stk
DN 160	80.480.16	2.000 mm	1 Stk
DN 180	80.480.17	2.000 mm	1 Stk

Schall- und wärmegeädmmtes Rohr.

Maße

-  DN 125: Innendurchmesser 125, Außendurchmesser 155
-  DN 160: Innendurchmesser 160, Außendurchmesser 190
-  DN 180: Innendurchmesser 180, Außendurchmesser 210

Physikalische Eigenschaften

-  Rohrwerkstoff: EPE, dampfdicht
-  Wärmeleitwiderstand: 0,36 m²K/W
-  Dichte: 60 kg/m³
-  Einsatztemperatur: -15°C bis +80°C
-  Farbe: grau
-  Muffenwerkstoff: HDPE



Produktdetails

Isopipe Bogen 45°	Art.-Nr.	VE
DN 125	80.480.03	1 Stk
DN 160	80.480.19	1 Stk
DN 180	80.480.39	1 Stk

Schall- und wärmegeädmmter Bogen, 45°.



Produktdetails

Isopipe Bogen 90°	Art.-Nr.	VE
DN 125	80.480.02	1 Stk
DN 160	80.480.18	1 Stk
DN 180	80.480.40	1 Stk

Schall- und wärmegeädmmter Bogen, 90°.



Produktdetails

Steckverbinder für Isopipe	Art.-Nr.	VE
DN 125	80.480.01	1 Stk
DN 160	80.480.20	1 Stk
DN 180	80.480.41	1 Stk



Produktdetails

Isopipe Reduzierung	Art.-Nr.	VE
DN 160/125	80.480.23	1 Stk
DN 180/125	80.480.13	1 Stk
DN 180/160	80.480.14	1 Stk

Vorteile Isopipe gegenüber isoliertem Wickelfalzrohr:

- einfache Montage und leichtes Handling
- schnellere Montage
- weniger Arbeit - Entgraten, Verschrauben und Dichten fällt weg
- steckbare Verbindungen sind passgenau

Einsatzbereich:

Als Ersatz für Wickelfalzrohr; zur Luftführung

a) vom Gerät zu Fortluftaus- bzw. Außenlufteinlass

b) vom Gerät zum MAINAIR Kunststoff-Verteilerkasten

Montagehinweise



① Manschette des Steckverbinders lösen.



② Steckverbinder auf den Isopipe Bogen schieben. Achtung! Er muss bis zum Anschlag auf den Bogen geschoben werden.



③ Manschette des Steckverbinders geöffnet lassen.



④ Anschließend das Isopipe Rohr genau wie im Schritt 2 bis zum Anschlag auf den Steckverbinder schieben.



⑤ Manschette schließen. Somit entsteht eine luftdichte Verbindung zwischen den zwei Isopipe Artikeln.

Cutter für Lüftungsrohr



Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
DN 75 & 90	80.807.590	1 Stk

Unser Cutter für Lüftungsrohr bietet Ihnen Sicherheit und ermöglicht schnelles und einfaches Schneiden. Durch einen geraden Schnitt des Rohres wird das Anschließen an Verteiler und Umlenkstücken deutlich erleichtert.

Geeignet für Dimension 75 und 90.
Bruttogewicht: 97 g

Verarbeitungshinweise



Gesperrt

Entsperrt



NW 75

NW 90



In Schneidrichtung einmal um das Rohr herumführen



FERTIG!

Bleipfanne

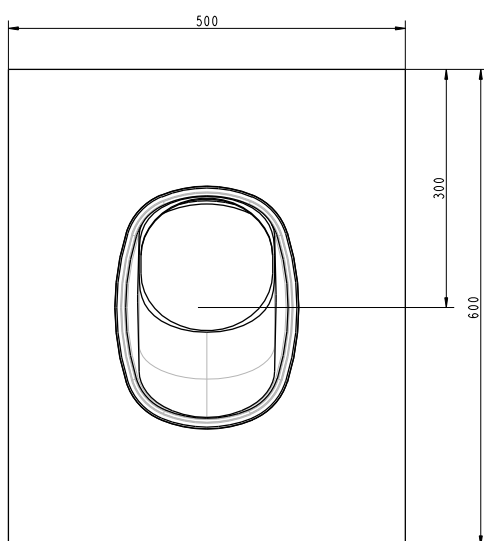
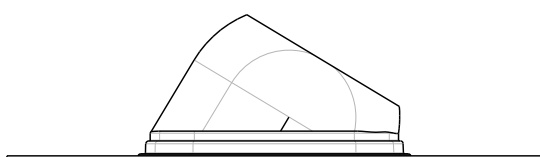


Produktdetails

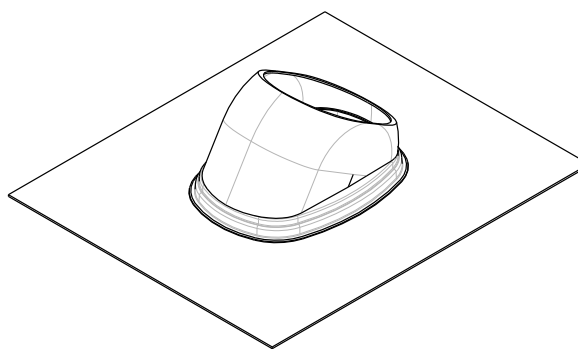
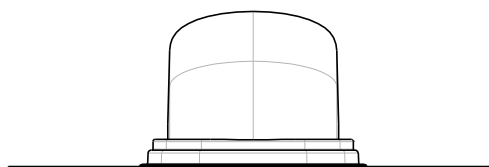
Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
BP 125-160-W	80.730.13	1 Stk
BP 180-W	80.730.20	1 Stk
BP 125-160-WR*	80.730.45	1 Stk

Bleipfanne, universell, schwarz. Geeignet für Dachneigung von 25° bis 45°.

*Bleipfanne, universell, rot. Geeignet für Dachneigung von 25° bis 45° und DN 125 und DN 160.



SCALE 1:5



SCALE 1:5

Bedienmodul BM-2 mit eBus Schnittstelle



Produktdetails

Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
Bedienmodul BM-2 mit eBus-Schnittstelle	80.372.12	1 Stk
Wandsockel für BM-2	80.372.13	1 Stk

Raum-/ witterungsgeführter Temperaturregler mit Zeitprogramm für Wohnungs-, Lüftungsbaureihe CWL-2-400, Heizen, Warmwasser und Wolf Solaranlage. 3,5" Farbdisplay zur einfachen Programmierung und Anzeige aller wichtigen Daten. Montage im Wandsockel als Fernbedienung, eBus-Schnittstelle, ohne Außentemperaturfühler.

Wandsockel zur Verwendung des Bedienmoduls BM-2 als Fernbedienung.



Vorgehen bei Störungen

- Störungsmeldung ablesen
- Störungsursache ermitteln und abstellen
Eine Störung kann auf der Statusseite Meldung über Taste 4 zurückgesetzt werden.
- Anlage auf korrekte Funktion prüfen

Statusseite Lüftungsgerät - Erweiterter Modus



Wird nur angezeigt, wenn ein CWL-2-400 an das WRS angeschlossen ist.
Achtung: Ein Parallelbetrieb mit einem BML ist nicht möglich!

Ändern der Betriebsart / Start - Ende / EIN - AUS



Zurück in die Homeseite



7. Lüftungsgerät

MAINAIR CWL-2-400

mit Passivhaus-Zulassung und DIBT-Zulassung



Produktdetails

	Bezeichnung/Dim.	Art.-Nr.	VE
①	MAINAIR CWL-2-400 2/2R	80.100.022	1 Stk
①	MAINAIR CWL-2-400 4/0R	80.100.023	1 Stk

Lieferumfang:

1 x Wärmerückgewinnungsgerät
 1 x Wandmontageset (bestehend aus: 1 x Montagebügel, 2 x Abstandshalter, 2 x Gummistreifen, 2 x Gummischeiben)
 1 x Siphon
 1 x Installationsanleitung

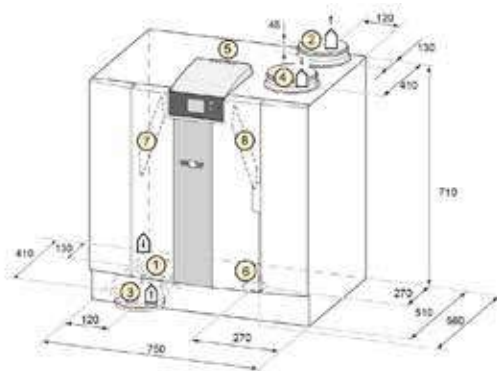
Beschreibung:

Wartungsfreundliches Zentrallüftungsgerät mit hocheffizientem Kunststoff-Kreuz-Gegenstromplattenwärmetauscher, integrierter automatischer Bypassklappe und modulierendem elektrischen Vorheizregister (1000W). Die Zu- und Abluft Radialventilatoren sorgen für einen konstanten und präzisen Volumenstrom.

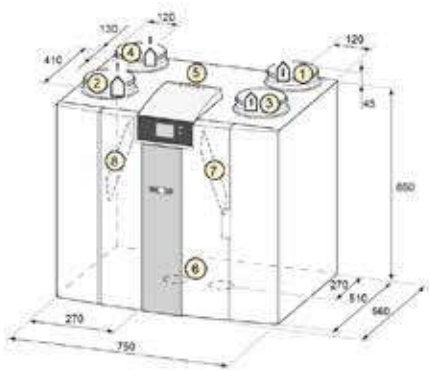
Produktmerkmale des CWL-2-400 auf einen Blick:

- Maximale Leistung 400 m³/h
- Hoch-Effizienz Kunststoff-Wärmetauscher
- Filter ISO Coarse 60%
- Modulierendes elektrisches Vorheizregister
- Automatische Bypassklappe
- Touchscreen
- Einstellbare Luftmengen
- Filteranzeige am Gerät und Möglichkeit für Filteranzeige am Stufenschalter
- Intelligente Frostschutzregelung einschließlich integriertem modulierenden Vorheizregister
- Niedriger Geräuschpegel
- Constant-Flow-Regelung

2/2R:



4/0R:



Für externe Fühler / Geräte (z.B. Nachheizregister) ist keine Zusatzplatine notwendig.

Alle externen Fühler / Geräte können direkt auf vorhandene Klemmplätze aufgeklebt werden.

Luftleistung [m³/h]: max. 400	ext. Druckerhöhung [Pa]: 200 bei 400 m³/h
Versorgungsspannung [V/Hz]: 230 V/50 Hz ab Werk mit Netzstecker 230V	Leistungsaufnahme [W]: 7,6 - 160,8 ohne Vorheizregister
Wärmebereitstellungsgrad: 97%	Stromaufnahme [A]: 0,12 - 1,25 ohne Vorheizregister
Gewicht: 38,5 kg	max. Stromaufnahme [A]: 6 einschl. eingeschaltetem Vorheizregister
Filterklasse: ISO Coarse 60 % (ISO ePM1.0 50% für die Zuluft optional) Sonderfilter auf Anfrage	Schutzart: IP30
Anschlussdurchmesser [mm]: 180	Höhe / Breite / Tiefe [mm]: 750 / 710 / 560 (2/2R) 750 / 650 / 560 (4/0R)

Eigenschaften

Betriebsspannung [V/Hz]	230/50				
Schutzart	IP30				
Abmessungen (B x H x T) [mm]	750 x 650 x 560 (4/0R) / 750 x 710 x 560 (2/2R)				
Kanaldurchmesser [mm]	Ø 180				
Außendurchmesser des Kondensatablaufs [mm]	Ø 32				
Gewicht [kg]	38,5				
Filterklasse	ISO Coarse 60 % (ISO ePM1.0 50% für die Zuluft optional)				
Lüfterstufe (Werkseinstellung)	0	1	2	3	max
Lüftungsleistung [m³/h]	50	100	200	300	400
Zulässiger Luftwiderstand im Kanalsystem [Pa]	2 - 4	6 - 16	25 - 63	56 - 141	100 - 200
Leistungsaufnahme [W] (ohne Vorheizregister)	7,6 - 7,8	10,3 - 11,5	23 - 31,4	62,5 - 87	126,6 - 160,8
Stromaufnahme [A] (ohne Vorheizregister)	0,12	0,15 - 0,16	0,25 - 0,33	0,58 - 0,77	1,01 - 1,25
Max. Stromaufnahme [A] (einschl. eingeschaltetem Vorheizregister)	6	6	6	6	6
Cos φ	0,270 - 0,272	0,300 - 0,310	0,369 - 0,410	0,470 - 0,493	0,545 - 0,560

Schalleistung

Luftleistung [m³/h]		150	250	350	400
Schallleistungs- pegel Lw (A)	Statischer Druck [Pa]	25	50	100	100
	Lärmabstrahlung des Gehäuses [dB(A)]	37	43,5	52	55
	Kanal „Abluft“* [dB(A)]	43,5	46,5	51	61
	Kanal „Zuluft“* [dB(A)]	50	58	59,5	71

* Kanalgeräusch einschließlich Endkorrektur

In der Praxis kann durch Messtoleranzen der Wert um 1 dB(A) abweichen.

Produktdatenblatt CWL-2-400 gemäß Ökodesign (ErP), Nr. 1254/2014 (Anhang I/V)

Hersteller: Wolf GmbH		Modell: CWL -2-400			
Klimazone	Typ der Regelung	SEV-Wert in kWh/m²/a	SEV-Klasse	Jährlicher Stromverbrauch (JSV) in kWh	Jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH)
Mittel	Handbetrieb	-40,68	A	258	4646
	Zeitregelung	-41,33	A	237	4658
	1x Sensor (rF/CO2/VOC)	-42,54	A+	199	4684
	2 oder mehr Sensoren (rF/CO2/VOC)	-44,65	A+	135	4735
Kalt	Handbetrieb	-79,74	A+	795	9088
	Zeitregelung	-80,50	A+	774	9113
	1x Sensor (rF/CO2/VOC)	-81,96	A+	736	9163
	2 oder mehr Sensoren (rF/CO2/VOC)	-84,56	A+	672	9263
Warm	Handbetrieb	-15,68	E	213	2101
	Zeitregelung	-16,26	E	192	2106
	1x Sensor (rF/CO2/VOC)	-17,33	E	154	2118
	2 oder mehr Sensoren (rF/CO2/VOC)	-19,16	E	90	2141
Typ Lüftungsgerät		Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung			
Ventilator		Stufenloser EC-Ventilator			
Typ Wärmetauscher		Rekuperativer Kunststoff-Gegenstromwärmetauscher			
Wärmewirkungsgrad		92%			
Maximaler Luftdurchsatz		400 m³/h			
Maximale Leistungsaufnahme		193 W			
Schallleistungspegel Lwa		50 dB(A)			
Referenzluftdurchsatz		280 m³/h			
Referenzdruck		50 Pa			
Spezifische Leistungsaufnahme (SEL)		0,17 Wh/m³			
Steuerfaktor		1,0 in Kombination mit Stufenschalter			
		0,95 in Kombination mit Zeitregelung			
		0,85 in Kombination mit 1 Sensor			
		0,65 in Kombination mit 2 oder mehreren Sensoren			
Leckage*	Intern	2,85%			
	Extern	2,85%			
Filterwarnanzeige		Im Display des Geräts / am Stufenschalter (LED) / an der Bedienmodul BM-2! Achtung! Für eine optimale Energieeffizienz und eine einwandfreie Funktion ist eine regelmäßige Inspektion, eventuelle Reinigung oder das Austauschen der Filter notwendig.			
Internetadresse für Anweisungen zur Montage		www.wolf.eu			
Bypass		Ja, 100 % Bypass			

*Messungen durchgeführt von TZWL gemäß des Standards EN 13141-7

Klassifizierung ab 1. Januar 2016

SEV-Klasse („mittlere Klimazone“)	SEV in kWh/m²/a
A+ (höchste Effizienz)	SEV < -42
A	-42 ≤ SEV < -34
B	-34 ≤ SEV < -26
C	-26 ≤ SEV < -23
D	-23 ≤ SEV < -20
E (geringste Effizienz)	-20 ≤ SEV < -10



Bestell-Hotline
+49 9721 65977-500

Onlineshop
shop.maincor.de



DEUTSCHLAND

Hotline: +49 9721 659 77-500
Fax: +49 9721 659 77-600

Onlineshop: shop.maincor.de
E-Mail: info@maincor.de

Versand am Bestellttag
Mo–Do bis 16:00 Uhr, Fr bis 14:00 Uhr

MAINCOR Rohrsysteme GmbH & Co. KG
Silbersteinstraße 14
97424 Schweinfurt

ÖSTERREICH

Hotline: +49 9721 659 77-500
Fax: +49 9721 659 77-600

Onlineshop: shop.maincor.at
E-Mail: info@maincor.at

Versand am Bestellttag
Mo–Do bis 16:00 Uhr, Fr bis 14:00 Uhr

Maincor Gebäudetechnik GesmbH
Bachwinkl 27
5761 Maria Alm am Steinernen Meer